

Zielformulierung

Im Arbeitsalltag

- um das Gegenüber über Pläne in Kenntnis zu setzen,
- sachliche Missverständnisse zu vermeiden,
- und nebenbei zu überprüfen, ob die eigenen Träume und Wünsche zu Zielen taugen.

Methode

1. Formulieren Sie Ihr Ziel

konkret

(mathematisch) positiv

zeitnah

überprüfbar

und innerhalb ihrer Einflussmöglichkeit.

2. Machen Sie Ihr Ziel als Ihr Ziel kenntlich.

„Ich habe mir zum Ziel gesteckt, innerhalb der nächsten drei Wochen einen Arbeitstermin beim Vorgesetzten zu erwirken, um ihn auf meine Ideen aufmerksam machen zu können.“

Umgang mit der Methode

Üben Sie,

1. Ihre Träume, Wünsche und Ziele ernst zu nehmen.
2. Ihren Traum (ich bin die beste Mitarbeiterin), ihren Wunsch (Anerkennung meiner Arbeit) und ihr Ziel (Arbeitstermin beim Vorgesetzten) zu trennen.
3. mathematisch positiv zu formulieren.
4. Ich-Aussagen und die Verantwortungsformel oder Gewaltfreie Kommunikation.